

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT  
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Stefan Wirtz (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz namens der Landesregierung

**Politische Ziele des „europäischen grünen Deal“ - Wie steht es um Niedersachsen?**

Anfrage des Abgeordneten Stefan Wirtz (AfD), eingegangen am 03.04.2020 - Drs. 18/6326  
an die Staatskanzlei übersandt am 27.04.2020

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz namens der Landesregierung vom 27.05.2020

**Vorbemerkung des Abgeordneten**

In der Auswertung des Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission für 2020 „Eine Union, die mehr erreichen will“ vom 29.01.2020 wird u. a. über den „europäischen grünen Deal“ berichtet. In diesem Zusammenhang wird erwähnt, dass der Ausbau der Offshorewindenergieerzeugung von entscheidender Bedeutung für die Erreichung der Klimaziele sein werde.

In Bezug auf den Gebäudesektor wird den Mitgliedstaaten empfohlen, sich an einer „Renovierungswelle“ für öffentliche und private Gebäude zu beteiligen, damit die Energieeffizienz- und Klimaziele der EU erreicht werden können. Derzeit liege die Renovierungsquote in den Mitgliedstaaten bei zwischen 0,4 und 1,2 %.

Laut dem o. g. Arbeitsprogramm haben in der EU 50 Millionen Verbraucher Schwierigkeiten, ihre Wohnungen ausreichend zu heizen.

**Vorbemerkung der Landesregierung**

Der europäische „Grüne Deal“ ist Teil des Arbeitsprogramms 2020 der Europäischen Kommission. Er umfasst einen Fahrplan mit Strategien und Maßnahmen zur Herbeiführung eines tiefgreifenden Wandels, der in allen Sektoren erforderlich ist, um durch die Verringerung von Treibhausgasemissionen eine Klimaneutralität bis zum Jahr 2050 zu erreichen.

Es wird u. a. der Ausbau von Offshorewindenergieerzeugung angestrebt.

Zudem werden die Mitgliedstaaten aufgefordert, sich an einer „Renovierungswelle“ für öffentliche und private Gebäude zu beteiligen, um Energiekosten zu senken und einer Energiearmut entgegenzuwirken. Zur Durchsetzung der angestrebten Ziele im Gebäudebereich wird die Kommission verstärktes Augenmerk auf die Umsetzung der Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden legen.

Der Bund entwickelt dazu derzeit eine „langfristige Renovierungsstrategie“ für Deutschland. Ziel ist es, diese regelmäßig fortzuschreiben und dabei die nationalen und europäischen Beschlüsse bundeseinheitlich angemessen zu berücksichtigen.

**1. Setzt die Landesregierung für Niedersachsen den Schwerpunkt bei der Onshore- oder der Offshorewindkraftausbeutung?**

Die Landesregierung setzt auf eine konsequente Umsetzung der Energiewende und hat das Ziel, die Energieversorgung in Niedersachsen bis zum Jahr 2050 auf erneuerbare Energien umzustellen. Die Erreichung der Energie- und Klimaziele erfordert, neben Steigerungen der Energieeffizienz und der

Erschließung der Sektorkopplung, einen beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien, allen voran der Hauptträger Wind- und Solarenergie. Dabei gilt es sowohl die Potenziale der Windenergienutzung an Land als auch auf See weiter zu erschließen.

**2. Wie hoch ist die gebäudeenergetisch orientierte Renovierungsquote des Gebäudebestandes in Niedersachsen?**

Die Deutsche Energieagentur (dena) geht im Gebäudereport Kompakt 2019 (10/2019) für ganz Deutschland von einer sogenannten Sanierungsrate des gesamten Gebäudebestandes von ca. 1 % aus. Entsprechende Daten nur für Niedersachsen liegen hier nicht vor. Dies ergab auch eine Anfrage beim Niedersächsischen Landesamt für Statistik.

**3. Ist die Landesregierung der Meinung, dass die niedersächsische Renovierungsquote ausreicht, um die Klimaziele der EU zu erreichen?**

Laut Mitteilung der Europäischen Kommission „Der europäische Grüne Deal“ vom 11.12.2019 liegt die jährliche Renovierungsquote des Gebäudebestands in den Mitgliedstaaten zwischen 0,4 und 1,2 %. Die Kommission strebt mindestens eine Verdopplung der Quote an, damit die Energieeffizienz- und Klimaziele der EU erreicht werden. Zwar liegt für Niedersachsen kein entsprechendes Datenmaterial vor, sodass zu Frage 3 keine belastbare Aussage getroffen werden kann. Jedoch wird eine deutliche Erhöhung der Renovierungsquote auch für Niedersachsen als notwendig eingeschätzt, um die Klimaschutzziele im Sektor Wohnen zu erreichen.

**4. Wie viele Verbraucher in Niedersachsen können ihre Wohnungen nicht ausreichend heizen?**

Die hier angefragten Zahlen liegen der Landesregierung nicht vor. Auch das Niedersächsische Landesamt für Statistik konnte auf Nachfrage dazu keine Daten liefern.